

# Projektlauf und -arbeitsweise

Psychiatrie 2.0 am 27.04.2016  
Mobile Psychiatrie Bremerhaven

Christina Bronowicki

Die Senatorin für Wissenschaft,  
Gesundheit und Verbraucherschutz



Freie  
Hansestadt  
Bremen

# Projektauftrag

- Machbarkeitsstudie des ISP zur *Entwicklung eines personensorientierten, umfassenden, sektorübergreifenden, nicht an Partikularinteressen gebundenen Steuerungssystems für die psychiatrischen Hilfen (SGB V/SGB XII und IX) einer Region*
  - Fachliche Möglichkeiten als Orientierungsrahmen
- Erarbeitung eines Praxiskonzepts
  - Akteure vor Ort gestalten Modell konkret aus

# Navigation und Fahrplan

- Gemeinsame Abstimmung des Projekthandbuchs zu Projektstart April 2014
- Meilensteine als Orientierungspunkte
- Gliederung nach Fachthemen:
  - Zielgruppe und Leistungen
  - Strukturen und Prozesse
  - Recht
  - Budget und Finanzierung
- Im Verlauf Anpassung inhaltlich und zeitlich
- Zeitplan
- Workshops mit Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen: 14.10.2014 und 14.04.2015



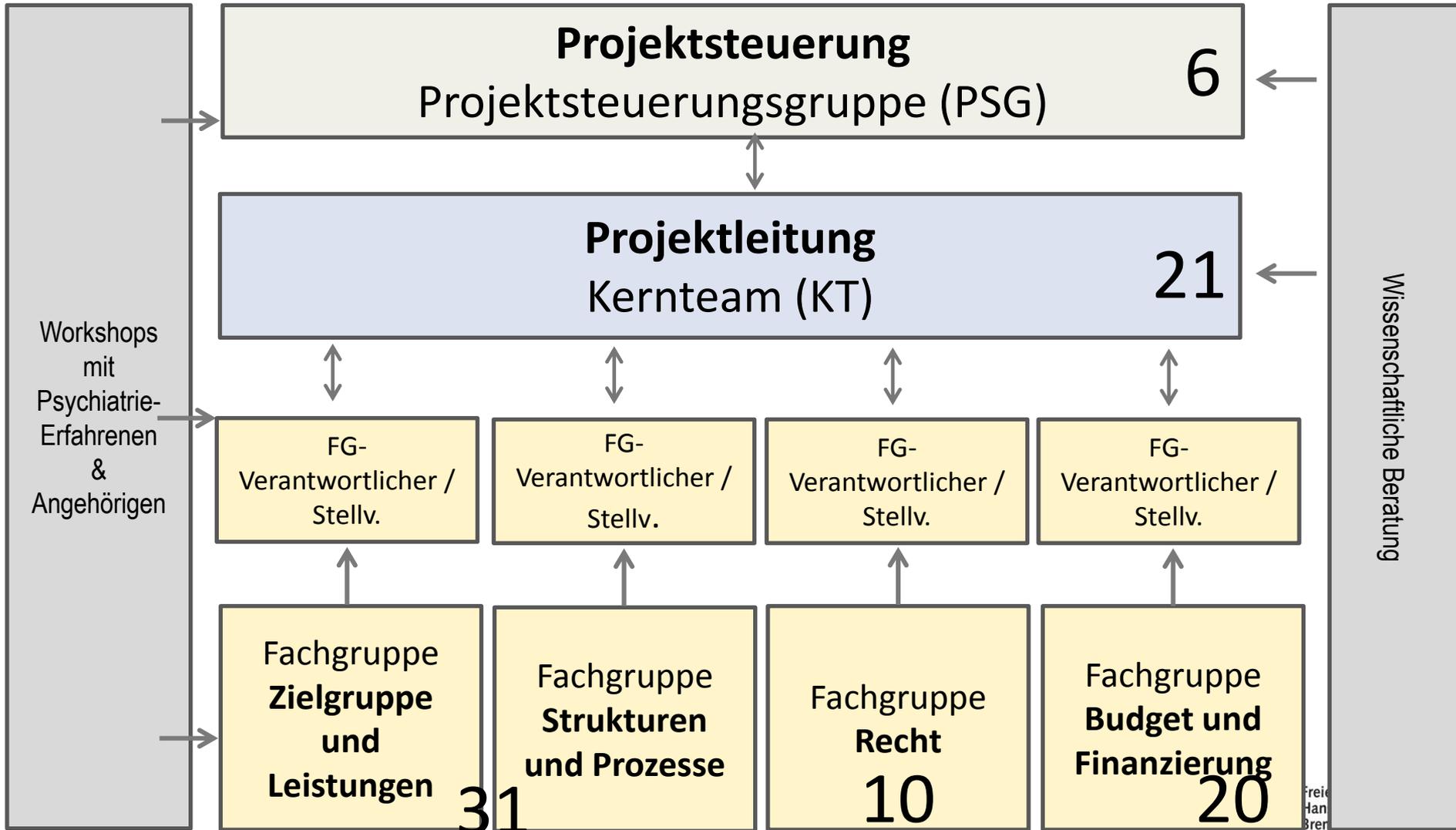
# Beispiel Meilensteine

Meilenstein 1 (FG1-M1):	exakte Definition der Zielgruppe(n) (nach ICD 10 oder Kassenzugehörigkeit oder Akuität / Chronizität); Beschreibung der aktuellen Verteilung der Zielgruppe auf die Leistungsanbieter (ambulant, teilstationär, stationär); Erfassen von Kennzahlen, Definition von Abgrenzungs-/Zuordnungskriterien. Besonders zu berücksichtigen sind die Gruppen: Suchtkranke, Adoleszenten sowie Ältere
Meilenstein 2 (FG1-M2):	Funktionale Beschreibung des künftigen Leistungsangebots – ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung
Meilenstein 4 (FG2-M4):	Definition der an der zu beteiligenden Leistungsanbieter (mit Funktionen und Personalressourcen); Beschreibung der Schnittstellen und Kooperationsformen mit anderen Funktionen: teilstationäre und stationäre Behandlung, ambulante Versorgung durch Fach- und Hausärzte.
Meilenstein 6 (FG1-M6):	Definition der prospektiv zeitbasierten Vergütungsstufen, ggfs. mit Übergangs- bzw. Erprobungsphase. Definition der Zuordnungskriterien von Patienten zu Vergütungsgruppen einschließlich des Assessment-Verfahrens.
Meilenstein 3a (FG1-M3a):	Beschreibung von Kernprozessen der ambulanten Versorgung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Beratungsfunktion einzelfallbezogen (Assessment, Behandlungsplanung)</li><li>• Fallmanagement/Bezugspersonenarbeit</li><li>• Dokumentation</li><li>• Qualitätsmanagement</li></ul>

# Beispiel Meilensteine

Meilenstein 5 (FG4-M5)	Anpassung des Budgets an Morbiditätsentwicklung
Meilenstein 5.1	Bestimmung / Messung der Morbiditätsentwicklung
Meilenstein 5.2	Entscheidungsprozesse über eine Anpassung des Budgets wegen Morbiditätsentwicklung
Meilenstein 1 (FG4-M1):	Ableitung der IST- und SOLL-Budgets für das definierte Leistungsangebot (Basisbetriebsjahr)
Meilenstein 1.1	Erhebung nicht personenbezogener Leistungen (SGB XII)
Meilenstein 1.2	Erhebung personeller Aufwand in Klinik und GKV für Genehmigung, Prüfung und Abrechnung
Meilenstein 1.3	(kalkulatorische) Vervollständigung der GKV-Daten (PIA, APP, ...)
Meilenstein 6 (FG4-M6):	Nahtstellen zur Regelvergütung definieren
Meilenstein 6.1	Rückleitung in Regelversorgung
Meilenstein 6.2	Sicherung der Schnittstelle zum PEPP-System
Meilenstein 3 (FG4-M3)	Nachvollziehbarkeit der Eingruppierung von Versicherten in Gruppen
Meilenstein 2 (FG4-M2)	Prüfung der Basiskalkulation mit mehrjährigen Daten
Meilenstein 4 (FG4-M4)	Definition der Regeln für die Budgetfortschreibung / -weiterentwicklung (einschließlich Öffnungsklausel)

# Struktur



# Beteiligte

- Klinikum Bremerhaven Reinkenheide (FG, KT, PSG)
- AOK Bremen-Bremerhaven (FG, KT, PSG)
- Barmer GEK (FG)
- BKK Landesverband Mitte (FG, KT)
- Techniker Krankenkasse Landesvertretung Bremen und Hauptverwaltung (FG, KT, PSG)
- Kassenärztliche Vereinigung Bremen (PSG)
- Genesungsbegleiter/innen (FG, WS)
- Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige (WS)
- Niedergelassener Facharzt für Neurologie, Psychiatrie & Psychotherapie (FG)
- Niedergelassene Psychologische Psychotherapeuten (FG)
- Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (FG, PSG)
- Gesundheitsamt Bremerhaven (FG, KT, PSG)
- Sozialpsychiatrischer Dienst Bremerhaven (FG)
- Sozialamt Bremerhaven (FG)
- Bremerhavener Ambulante Psychiatrieangebote GmbH (BAP) (FG)
- Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste (GAPSY) (FG)
- Diakonisches Werk Bremerhaven (FG, WS)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bremen e.V. Kreisgruppe Bremerhaven (PSG)
- Betreuungsverein Bremerhaven e.V. (FG)



# Zusammenarbeit

- Konstante Beteiligung der verschiedenen Akteure im Projekt
- Effekt „Querdenken“
- Großes Engagement vieler Beteiligter auf fachlicher Ebene
- Bremerhavener „Akzente“ gesetzt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit